

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 28

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

briefkasten

Vornehmst

Lieber Nebi!

Was sagst Du zu diesem Inserat!

Deutscher

kath., 1,78 gross, blond, angen. Aeussere, tiefempf. Mensch mit vornehmst. Charaktereigenschaft, ersehnt Ehe mit herzengieb., lebensfroher Partnerin. Da versterter Vollkaufmann, zielbewusst, strebsam, von zähem Fleiss, auch Einzelrat in Unternehmen, wo Entfaltungsmöglichkeit gegeben.

Sehr vornehm, nicht wahr! Gruf! Carl.

Lieber Carl!

Das Wort «vornehm» ist hier eben in dem Sinne gebraucht, in dem es der große Landsmann des Inserenten, der vor 200 Jahren geboren wurde, nämlich Goethe, oft gebraucht hat. Wahrscheinlich kennt dieser tiefempf. Mensch seinen Goethe. Da heißt «vornehm» so viel wie hervorstechend oder zuerst ins Auge fallend oder in Betracht kommend: z.B. die vornehmste Aufgabe eines Straßenreinigers ist, die Straße sauber zu halten. Und die vornehmst. Charaktereigenschaft dieses abkürzungliebenden Edelmenschen ist die Zielbewusstheit. Er macht nichts halb, auch das Kaufmännische nicht, er ist ein Vollkaufmann und zwar ein versierter. Er nimmt auch ein Unternehmen mit in Kauf bei der Heirat, wo Entfaltungsmöglichkeiten gegeben sind — für den Charakter, den zähen Fleiß, die tiefe Empfindung und die Strebsamkeit. — Wir leben in einer Zeit, hat der große Kulturkritiker Karl Kraus einmal gesagt, die Monogamie mit Einheirat übersetzt hat.

Gruf!

Nebelspalter.

Uraufführungen

Liebster Nebi!

Vor zirka 3 Wochen habe ich mir im Kino in Airolo den Film «Monte miracolo» angeschaut. Wie ich nun heute beim Frühstück die neueste Nummer meiner Zürcher Zeitung durchgehe, bin ich plötzlich wie vor den Kopf geschlagen. Da steht Schwarz auf Weiß das heutige Datum und in großen Lettern geschrieben: Der verurteilte Berg, morgen schweiz. Uraufführung.

Lieber Nebi, ich stecke im dichtesten Nebel und flehe Dich an, Licht in dieses Dunkel zu bringen. Sind wir denn hier in Airolo auch noch in der Schweiz, oder hat man uns verstoßen! Es grüßt Dich Dein E. V.

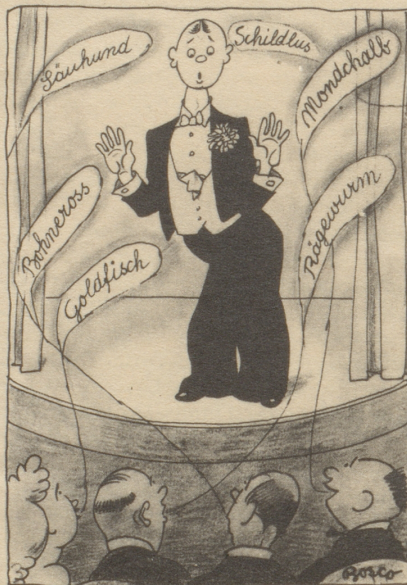
Lieber E. V.!

Keine Angst! Man hat Euch nicht vergessen, noch verstoßen. Aber mit den «Uraufführungen» ist das heute so eine Sache. Jedes bessere Stück wird mindestens ein dutzendmal «uraufgeführt». Und Filme erst recht. Da gibt es die amerikanische, die italienische, die eng-

lische usw. Uraufführung, und in unserm Land die welsche, die deutsche und tessinische. Dann wieder die Berner, die Basler, die Zürcher, und demnächst fängt man auch noch mit den Stadtteilen an und Du kannst der Oerlikoner, der Seebacher, der Affolterner Uraufführung beiwohnen. Wenn's den Leuten Spaß macht — warum nicht?

Es grüßt Dich Dein

Nebi.



Der Tierstimmen-Imitator, der dem Publikum versprochen hat, die Stimme eines jeden ihm genannten Tieres nachzumachen, in Verlegenheit.

Fusofix

Lieber Nebi!

Dies Inserat finde ich anregend:

Fusofix

verbürgt stets guten Sitz der Skihose und verhindert das lästige Austreten der Hose aus dem Schuh.

... ich schlüpfte in meine neue, mit dem herrlichen Fusofix versehene Popofix, ziehe meinen Glacé-Handofix an, setze den Kopfofix auf, nehme den Stockofix und gehe spazifixogeln!

Gelt!

-ve-

Lieber -ve-!

Recht hast Du!

Mit herzlichem Grusofix!

Nebi.

Schon wieder Kinderspielzeug

Lieber Nebelspalter!

Generalvertretung
(Schlagerartikel
Bimbo-Fallschirm-
abspringer)

Kinder- spielzeug

ist sofort an Frank-
reich, Italien, Holland,
Oesterreich, Tschecho-
slowakei, Afrika, Span-
ien, Portugal abzu-
geben, Kapital nötig
in Schweizer Franken.

Es ist zu befürchten, daß dieses sinnige Spielzeug in den angeführten Ländern nicht gerade begeisterte Käufer finden wird. Denn so viel Takt und Geschmack verratenden Herstellern muß entgangen sein, daß es, von ein, zwei Ausnahmen abgesehen, gerade diese Länder waren, die fünf Jahre hindurch ausgiebig Gelegenheit hatten, sich mit Fallschirmabspringern zu befassen — und nicht zum Spiel.

Damit diese Fallschirmabspringer für die Fabrik nicht etwa zum Verlustgeschäft werden, was gerade im Hinblick auf die hohen geistigen Unkosten, die für sie damit verbunden waren, bedauerlich wäre, würden wir vorschlagen, an den Puppen noch kleine Änderungen beziehungsweise Ergänzungen anzubringen. Vielleicht eine abnehmbare Schädeldecke mit einem Hohlraum darunter, und in der linken Brustseite etwa einen eingedrückten Kieselstein.

Auf die Frage des beschenkten Bubens, was das für eine Puppe sei, könnte man dann antworten: «Ein Kinderspielzeugfabrikant, mein Sohn.»

Pietje.

Lieber Pietje!

Du hast an der Puppe lediglich den Kassenschrank vergessen, den man da einbauen müßte, wo bei andern Menschen der Sitz des guten Geschmacks und des Gefühls für Menschenwürde ist. Die Puppen würden dann weniger leicht das Gleichgewicht verlieren als unsereiner.

Nebelspalter.



Hotel Metropol-Monopol

Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10

Das führende Haus im Zentrum

Restaurant „Metro-Stübl“

Inh. W. Ryser

«In Zürich»,

berichtete jemand, «habe ich den singenden Walfisch gehört.» «Na, so ein Schwindel, in der Schweiz gibt's doch gar keine Walfische!» Meinte der Dritte: «Es werden flötende Sardinien gewesen sein.» «Wieder falsch, Sardinien gehört doch zu Italien.» «Ich meinte den Film 'Der singende Walfisch' von Walt Disney!» «Ach so, warum haben Sie das nicht gleich gesagt. Den habe ich zwar weder gesehen noch gehört, dafür habe ich mir das Teppichhaus Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich angeschaut. Das ist auch eine Sehenswürdigkeit.»

716

Buffet Zürich-Enge

Spezialitäten-
Küche
Gute Weine!

3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhy

Kongreß-Restaurant
Auge und Gaumen
genießen

